

# Entscheidungsfindung

**Beitrag von „Basti87“ vom 9. Februar 2018 11:14**

Hallo Truhnie,

um Praxiserfahrung zu bekommen, könntest du eine Zeit lang als Aushilfelehrer arbeiten. Vielleicht findest du eine Vertretungsstelle, die besetzt werden muss.

Sei dir aber bewusst, dass die unterrichtlichen Fähigkeiten, die du aus dem Studium mitbekommen hast, vermutlich nicht sehr ausgeprägt sind. Wie man richtig Stunden plant und durchführt, lernt man eigentlich erst im Referendariat und den Jahren danach.

An meiner Schule ist in diesem Schuljahr ein geschätzter Kollege, der gerade mit dem Studium fertig geworden ist. Er ist jetzt ein Jahr lang als Angestellter bei uns. Der Kulturschock ist erst einmal enorm, wie gesagt ist er ja auch für das Unterrichten an sich noch gar nicht wirklich ausgebildet (fachlich ist er sehr fit). Für einen Einblick in die Arbeit ist das aber sicher eine tolle Möglichkeit. Auch für ein eventuelles späteres Referendariat ist diese Erfahrung sicher sehr nützlich, weil man die teilweise sehr unrealistischen Erwartungen des Refs viel besser mit der Realität vergleichen kann.

Wenn du eine solche Möglichkeit in Betracht ziehen solltest, würde ich dir empfehlen, danach aber wirklich ehrlich zu dir zu sein. Lieber jetzt gemerkt, dass etwas nicht für dich geeignet ist, als dann in 10 Jahren.

Viel Glück

Basti